

Visiting Great Britain – Schülerinnen und Schüler der HBG Düren entdecken Land und Leute hautnah

Nach langem Warten auf die große Fahrt nach Hastings, Großbritannien, ging es am Sonntag, 08.09.2019 mit den drei Lehrkräften, Frau Ragalmuto, Herrn Puthukkattuchira und Frau Robers, sowie 49 Schülerinnen und Schülern aus den Jahrgängen 8 und 9 endlich mit dem Bus los Richtung Calais, von wo aus wir mit der Fähre nach Großbritannien übersetzten. Schon die Hinfahrt war ein aufregendes Erlebnis, wie die neugierigen Schülerinnen und Schüler auf der Fahrt berichteten.

In Hastings angekommen wurde das erste besondere Element der Fahrt sofort Realität – die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerinnen und Lehrer wurden ihren englischen Gastfamilien zugeteilt. Aufgeregt und gespannt begrüßten die Schülerinnen und Schüler ihre Gastfamilien, mit denen sie die nächsten Abende verbringen würden, um so ganz nah am Leben in Großbritannien zu sein und möglichst viel Sprache und Kultur mitzunehmen.

Am nächsten Morgen wurde sich natürlich über die erste englische Mahlzeit sowie Besonderheiten der unterschiedlichen Gastfamilien ausgetauscht und die Schülerinnen und Schüler stellten schnell Unterschiede zu ihrem Zuhause in Deutschland fest. Nach einer kurzen Busfahrt erreichten wir unser erstes Ausflugsziel, Battle, wo die historisch bedeutsame Schlacht von Hastings im Jahre 1066 stattfand. Interessiert und aufgeschlossen erkundeten die Teilnehmer der Englandfahrt das Schlachtfeld und das angrenzende Kloster.



Am Nachmittag wurde Hastings in Form einer Fotorallye erkundet und wider Erwarten spielte das Wetter mit, sodass die Schülerinnen und Schüler das hübsche Städtchen Hastings und die Promenade am Meer trocken entdecken konnten.

Am folgenden Tag ging es auf nach London, was für viele Teilnehmer natürlich ein absolutes Highlight war. Zu Fuß machten wir uns auf den Weg zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten, wie Westminster Abbey, Buckingham Palace und natürlich die momentan ständig in der Presse vertretene Downing Street. Bei schönstem Wetter konnten wir die Atmosphäre der Metropole London spüren.



Am Mittwoch stand die historische Stadt Canterbury auf dem Programm. Auch hier wurden wir wieder einmal mit wunderbarem Wetter gesegnet, konnten die Stadt und deren Geschichte kennenlernen und das Ganze mit einem gemütlichen Picknick im Park abschließen. Von Canterbury aus ging es mit dem Bus wieder zu den bekannten White Cliffs of Dover, die landschaftlich einfach einzigartig sind. Trotz der anstrengenden Wanderung bis zum Aussichtspunkt und der ein oder anderen Beschwerde auf dem Weg dorthin waren sich am Ende alle einig, dass dieser Ausblick einfach fantastisch ist und alle Mühen wert war.



Die Zeit verging wie im Fluge und so brach am Donnerstag, 12.09.2019 unser letzter Tag auf der Insel an. Mit dem Bus machten wir uns auf den Weg nach London Greenwich, wo wir den Vormittag verbrachten, um gegen Mittag mit dem Boot in die Londoner Innenstadt zu fahren. Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir die Stadt und ihre Sehenswürdigkeiten vom Schiff aus bestaunen und wurden durch eine Audiotour sogar noch über die historische und politische Bedeutung informiert. Am späten Nachmittag fuhren wir mit der Metro zur O2-Arena in Greenwich, wo uns unser freundlicher Busfahrer schon erwartete. In der Londoner Rush-hour mit über 50 Personen Metro zu fahren stellte noch mal eine besondere Herausforderung dar, aber alles klappte

wunderbar, sodass wir gegen halb acht in London losfahren und am frühen Morgen wieder gesund und munter in Düren ankamen.

Die Fahrt war für alle Beteiligten ein einzigartiges und besonderes Erlebnis und eine wunderbare Möglichkeit England, die Menschen, die Sprache und die Kultur einmal hautnah kennenzulernen.